

Medienmitteilung

Swiss Re erzielt im ersten Halbjahr 2019 einen Gewinn von 953 Mio. USD dank starker Reinsurance-Performance und Anlageergebnissen

- Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen der Gruppe steigen im Jahresvergleich um 7,9% auf 18,2 Mrd. USD
- Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) steigert Gewinn um 2,5% auf 771 Mio. USD; Schaden-Kosten-Satz beträgt 100,5%, Eigenkapitalrendite (ROE) 15,9%
- Life & Health Reinsurance (L&H Re) erhöht Gewinn um 15,3% auf 459 Mio. USD und Eigenkapitalrendite (ROE) auf 13,1%
- Corporate Solutions-Verlust von 403 Mio. USD reflektiert entschlossene Massnahmen zur Neuausrichtung des Geschäfts
- Life Capital generiert 5 Mio. USD Gewinn und liquide Mittel in Höhe von brutto 460 Mio. USD
- Sehr starke Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) in Höhe von 4,2%; Umlaufrendite bei 2,9%
- P&C Re-Vertragserneuerungen liefern 23% Prämienwachstum und 1% höhere Preisqualität seit Jahresbeginn
- Urs Baertschi per 1. September 2019 zum CEO Reinsurance EMEA, Regional President und Mitglied des Group Executive Committee ernannt

Zürich, 31. Juli 2019 – Swiss Re erzielte im ersten Halbjahr 2019 einen Gewinn von 953 Mio. USD. Das Ergebnis profitierte von einer starken Reinsurance-Performance sowie von den Anlageergebnissen. Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen stiegen im Jahresvergleich um 7,9% auf 18,2 Mrd. USD dank Wachstum in allen Geschäftseinheiten. Die Eigenkapitalrendite (ROE) der Gruppe betrug 6,6%.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Unsere Halbjahresergebnisse unterstreichen die Stärke unseres Reinsurance-Geschäfts sowohl im P&C- als auch im L&H-Segment. Wir sind überzeugt, dass wir dank unserer Grösse, unserem globalen Portefeuille, der Diversifizierung mit unserem L&H-Geschäft und unserem Kundenzugang strategisch gut positioniert sind, um weiteres profitables Wachstum zu erzielen. Dies zeigt sich auch in der positiven Dynamik, die wir seit Jahresbeginn bei den Vertragserneuerungen erreicht haben.»

Die Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) verbesserte sich im ersten Halbjahr 2019 auf 4,2%, gegenüber 2,6% im Vergleichszeitraum 2018, primär dank

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com
 @SwissRe

starker Aktienperformance und Gewinnen im festverzinslichen Portefeuille. Die laufende Rendite festverzinslicher Wertschriften der Gruppe blieb für die erste Jahreshälfte trotz tieferer Anlagerenditen stabil bei 2,9%.

Die Kapitalausstattung von Swiss Re ist weiterhin sehr stark. Die Gruppe setzt ihre Prioritäten im Kapitalmanagement konsequent weiter um, indem sie Überschusskapital in profitables Wachstum investiert und Kapital an Aktionäre zurückführt. Das am 6. Mai 2019 lancierte Aktienrückkaufprogramm im Anschaffungswert von bis zu 1,0 Mrd. CHF ist auf Kurs.

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Wir sind gut positioniert, unser Kapital aktiv einzusetzen und Chancen gezielt zu nutzen, um in unterschiedlichen Risikopools zu wachsen. Darüber hinaus managen wir Kosten effizient, um Skaleneffekte und höhere jährliche Gewinne zu erreichen.»

P&C Re mit starkem Ergebnis trotz belastender Vorjahresereignisse

Der Gewinn von P&C Re erhöhte sich um 2,5% auf 771 Mio. USD aufgrund profitablen Geschäftswachstum und sehr starker Anlageperformance. Die verdienten Nettoprämien stiegen um 13,2% auf 8,7 Mrd. USD dank grosser Transaktionen und Wachstum im Naturkatastrophengeschäft. Die Eigenkapitalrendite (ROE) verbesserte sich von 14,5% auf 15,9%.

Der Schaden-Kosten-Satz belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf 100,5%. Die versicherungstechnische Leistung wurde durch Ereignisse des Vorjahres beeinträchtigt, vor allem aufgrund von Spätschadenmeldungen im ersten Quartal infolge des Taifuns Jebi, die im Rahmen des substanziell höheren Schadens für den gesamten Markt liegen. Hinzu kamen Naturkatastrophen und Man-made-Grossschäden aus dem laufenden Jahr, wie Überschwemmungen, Hagel- und Sturmschäden in Australien sowie Schäden infolge des Flugzeugabsturzes der Ethiopian Airlines und des anschliessenden Flugverbots für alle Maschinen des Typs Boeing 737 MAX. Die Geschäftseinheit ist aber auf Kurs, einen normalisierten Schaden-Kosten-Satz von 98%¹ für 2019 zu erreichen.

Juli-Vertragserneuerungen von P&C Re mit höheren Prämienvolumen und Preisen

Seit Jahresbeginn stieg das Vertragsprämienvolumen von P&C Re um 23% auf 17,0 Mrd. USD, davon 1% dank verbesserter Preisqualität. In den Juli-Vertragserneuerungen, die vor allem in Nord- und Südamerika erfolgen,

¹ Unter der Annahme einer durchschnittlichen Belastung durch grosse Naturkatastrophenschäden und ohne Berücksichtigung der Entwicklung der Rückstellungen aus Vorjahren.

konnte Swiss Re das Prämienvolumen um 17% und die Preisqualität um 2% steigern.

L&H Re erneut mit starkem Ergebnis

L&H Re steigerte den Gewinn im ersten Halbjahr 2019 um 15,3% auf 459 Mio. USD, vor allem dank aktivem Portfeuillemanagement und einem verbesserten Mortalitätsverlauf in Nord- und Südamerika. Das Ergebnis profitierte auch von einer sehr starken Rendite auf Kapitalanlagen, welche die positive Entwicklung der Aktienmärkte und realisierte Gewinne im festverzinslichen Portfeuille widerspiegelt. Die Eigenkapitalrendite (ROE) für das erste Halbjahr 2019 erhöhte sich auf 13,1% im Vergleich zu 11,5% im Vorjahreszeitraum.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen sanken im ersten Halbjahr 2019 um 1,6% auf 6,3 Mrd. USD infolge ungünstiger Wechselkursbewegungen und der Kündigung einer gruppeninternen Retrozessionsvereinbarung mit Life Capital. Bereinigt um diese beiden Positionen, stiegen die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen um 5,2%.

Corporate Solutions-Ergebnis reflektiert entschlossene Massnahmen zur Neuausrichtung

Corporate Solutions verzeichnete im ersten Halbjahr 2019 einen Verlust von 403 Mio. USD und einen Schaden-Kosten-Satz von 132,8%, nachdem das Management entschlossene Massnahmen zur Neuausrichtung des Geschäfts ergriffen hat. Die verdienten Nettoprämien erhöhten sich um 7,6% auf 2,1 Mrd. USD dank signifikanter Preiserhöhungen und Wachstum in einzelnen Sparten, womit die Auswirkung der gezielten Bereinigung verschiedener Versicherungsportfeuille mehr als kompensiert werden konnte. Swiss Re erwartet, dass sich der positive Preistrend im Firmenkundengeschäft fortsetzen wird, nachdem im ersten Halbjahr 2019 bereits eine breit abgestützte Verbesserung der Preisqualität um 9% erzielt wurde.

Um der aktuellen Underperformance entgegenzuwirken, erhöhte Corporate Solutions im zweiten Quartal 2019 die Schadenrückstellungen um 328 Mio. USD. Zudem wurde mit P&C Re gegen eine Einmalprämie von 100 Mio. USD einen Adverse Development Cover vereinbart. Die Geschäftseinheit reduziert derzeit ausserdem konsequent ihre Risikoexposition in bestimmten Sparten, um für die Zukunft ein fokussierteres und profitableres Portfeuille sicherzustellen.

Die Neuausrichtung des Portfeuille und eine entsprechende Effizienzsteigerung sowie die zunehmende Dynamik der Versicherungspreise werden Corporate Solutions wieder zu versicherungstechnischer Profitabilität

verhelfen und einen angestrebten normalisierten Schaden-Kosten-Satz von 98%² im Jahr 2021 ermöglichen. Die Gruppe erhöhte die Kapitalausstattung von Corporate Solutions um 600 Mio. USD und untermauert damit ihr Engagement im Firmenkundengeschäft.

Life Capital wächst im Geschäft mit offenen Versicherungsbeständen

Life Capital erwirtschaftete 5 Mio. USD Gewinn im ersten Halbjahr 2019. Das Ergebnis profitierte von einer starken Anlageperformance, wurde jedoch durch Aufwendungen im Zusammenhang mit dem wachsenden Geschäft mit offenen Versicherungsbeständen sowie der Reorganisation von ReAssure zu einer eigenständigen Gruppe geschmälert.

Die Geschäftseinheit generierte im ersten Halbjahr 2019 liquide Mittel von brutto 460 Mio. USD. Dies ist auf den Verkauf einer 10%-Beteiligung an ReAssure an MS&AD Insurance Group Holding Inc. und Erlöse aus dem Verkauf von durch ReAssure begebenen nachrangigen Anleihen zurückzuführen. Diese Erlöse wurden teilweise durch die Auswirkungen der Rekapitalisierung von ReAssure geschmälert. Wie am 11. Juli 2019 mitgeteilt, wurde der geplante Börsengang von ReAssure aufgrund ungünstiger Bedingungen im britischen Primärmarkt ausgesetzt. Swiss Re hält jedoch an dem Ziel fest, ihre Beteiligung zu reduzieren, um ReAssure dekonsolidieren zu können.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen stiegen im ersten Halbjahr 2019 um 33,1% auf 1,1 Mrd. USD, vor allem aufgrund des Wachstums im Geschäft mit offenen Lebens- und Krankenversicherungsbeständen und Änderungen bei gruppeninternen Retrozessionen. Auf Basis konstanter Wechselkurse stiegen die gebuchten Bruttoprämien im Geschäft mit offenen Versicherungsbeständen um 16,8%. iptiQ lancierte ein Sach- und Haftpflicht-Geschäft in der Region EMEA und ein Leben- und Krankenversicherungsgeschäft in Australien und Neuseeland.

Neue Revisionsstelle selektiert

Der Verwaltungsrat von Swiss Re wird den Aktionären die Wahl von KPMG als neuer Revisionsstelle der Gruppe für 2021 vorschlagen, nachdem im ersten Halbjahr 2019 ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt wurde.

² Unter der Annahme einer durchschnittlichen Belastung durch grosse Naturkatastrophenschäden und ohne Berücksichtigung der Entwicklung der Rückstellungen aus Vorjahren.

Urs Baertschi wird CEO Reinsurance EMEA, Regional President und Mitglied des Group Executive Committee

Urs Baertschi wurde per 1. September 2019 zum CEO Reinsurance EMEA, Regional President und Mitglied des Group Executive Committee ernannt, vorbehaltlich der erforderlichen behördlichen Genehmigungen. Er folgt auf Russell Higginbotham, der Anfang Juli die Funktion des CEO Reinsurance Asia und Regional President übernommen hat. In den letzten vier Jahren war Urs Baertschi als President Reinsurance Latin America tätig; in dieser Zeit hat er die Marktposition von Swiss Re wesentlich gestärkt und signifikantes Geschäftswachstum erzielt. Davor war Urs Baertschi als Managing Director, Head Principal Investments & Acquisitions Americas, für finanzielle und strategische Direktinvestitionen von Swiss Re sowie für Corporate Development verantwortlich. In der Zeit zuvor war er in verschiedenen M&A- und Private-Equity-Funktionen inner- und ausserhalb von Swiss Re tätig mit den Schwerpunkten Versicherung, Finanzdienstleistung und Gesundheitswesen.

Walter B. Kielholz, Präsident des Verwaltungsrates von Swiss Re: «Urs Baertschi ist eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit mit über 20 Jahren Erfahrung und fundiertem Know-how im Finanzdienstleistungssektor. Er verfügt über einen beeindruckenden Leistungsausweis, nachhaltiges Wachstum zu generieren, und bringt alle relevanten Fähigkeiten mit, unser Geschäft in EMEA weiter zu stärken und Innovation in all unseren Geschäftsbereichen erfolgreich voranzutreiben. Wir freuen uns, dass wir einen so starken internen Kandidaten für diese Funktion ernennen können, der auch in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden für Kontinuität sorgen wird.»

Ausblick

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Wir freuen uns sehr, dass die Stärke unseres Rückversicherungsgeschäfts wieder in den Vordergrund tritt. Auch sind wir überzeugt, dass die konsequenten Massnahmen in Corporate Solutions greifen und das Geschäft wieder in die versicherungstechnische Profitabilität zurückführen werden. Und wir sind sehr erfreut über das Wachstum unseres Geschäfts mit offenen Beständen in Life Capital. Mit Blick in die Zukunft sehen wir viel Potenzial auf breiter Front und setzen alles daran, weiterhin eng mit unseren Kunden zusammenzuarbeiten und zugleich attraktive Renditen für unsere Aktionäre zu erwirtschaften.»

Details zur Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2019

		H1 2018	H1 2019
Konsolidierte Gruppe (Total)	Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	16 830	18 160
	Gewinn (in Mio. USD)	1 006	953
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	6,3	6,6
	Ergebnis je Aktie (in USD)	3,24	3,19
	Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)	2,6	4,2
	Umlaufrendite (%; Jahresbasis)	2,9	2,9
	Eigenkapital (in Mio. USD)	30 051	30 117
	Buchwert je Aktie (in USD)	93,09	101,83
P&C Reinsurance	Verdiente Nettoprämien (in Mio. USD)	7 701	8 719
	Gewinn (in Mio. USD)	752	771
	Schaden-Kosten-Satz (%)	92,9	100,5
	Operative Nettomarge (%)	13,0	11,1
	Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)	2,1	4,4
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	14,5	15,9
	L&H Reinsurance	Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	6 389
Gewinn (in Mio. USD)		398	459
Operative Nettomarge (%)		9,9	10,9
Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)		3,6	4,4
Umlaufrendite (%; Jahresbasis)		3,3	3,4
Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)		11,5	13,1
Corporate Solutions	Verdiente Nettoprämien (in Mio. USD)	1 918	2 063
	Gewinn (in Mio. USD)	58	-403
	Schaden-Kosten-Satz (%)	101,7	132,8
	Operative Nettomarge (%)	3,8	-21,2
	Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)	2,2	3,2
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	5,0	-40,5
Life Capital	Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	822	1 094
	Gewinn (in Mio. USD)	34	5
	Operative Nettomarge (%)	5,2	6,2
	Rendite auf Kapitalanlagen (%; Jahresbasis)	3,4	3,2
	Eigenkapitalrendite (%; Jahresbasis)	1,1	0,2
	Generierte liquide Mittel, brutto (in Mio. USD) ³	848	460

³ Die generierten liquiden Mittel brutto sind die geschätzten liquiden Mittel netto, die sich aus der Geschäftstätigkeit in der Geschäftseinheit Life Capital in der Berichtsperiode unter Berücksichtigung der Überschussentwicklung und bestimmter Kapitalmassnahmen ergeben. Sie berechnen sich brutto über den Anteil von Swiss Re und MS&AD an ReAssure.

Videopräsentation und Folien

Eine Videopräsentation der Ergebnisse von Swiss Re für Medienvertreter und Analysten sowie die entsprechenden Präsentationsfolien sind online unter www.swissre.com abrufbar.

Telefonkonferenz für Medienvertreter

Swiss Re wird heute um 10.30 Uhr (MESZ) eine Medienkonferenz durchführen, zu der Sie sich einwählen können. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0) 58 310 50 00
Deutschland:	+49 (0) 69 505 0 0082
Grossbritannien:	+44 (0) 207 107 0613
Frankreich:	+33 (0) 1 7091 8706
USA:	+1 (1) 631 570 5613
Hongkong:	+852 5808 1769

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr (MESZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 50 00
Deutschland:	+49 (0) 69 505 0 0082
Grossbritannien:	+44 (0) 207 107 0613
Frankreich:	+33 (0) 1 7091 8706
USA:	+1 (1) 631 570 56 13
Australien:	+61 28 073 0441

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyberkriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig. Sie ist in drei Geschäftseinheiten gegliedert, die jeweils über eine eigene Strategie und eine Reihe von Zielsetzungen verfügen, die zur Gesamtmission der Gruppe beitragen.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf <https://www.swissre.com/media/electronic-press-kit.html>



Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter media_relations@swissre.com



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und umfassen auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind normalerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», « fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und sonstigen Faktoren behaftet, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Katastrophen, Pandemien, Terroranschlägen und kriegerischen Handlungen,
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf,
- der zyklische Charakter der Versicherungs- und der Rückversicherungswirtschaft,
- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem,
- Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen,
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe,
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik der Gruppe oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens der Gruppe und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen,
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, so auch einer ausreichenden Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, der Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder der Einforderung von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe,

- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen,
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften und ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, auch als Ergebnis einer Abkehr von multilateralen Konzepten für die Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten,
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (auch aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkung von Änderungen steuerlicher Regelungen auf Geschäftsmodelle,
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe,
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren,
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen,
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten,
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen,
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse,
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenvorschriften und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln,
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards,
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwarteten Kosten, geringer als erwartet ausfallenden Vorteile und anderen Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen,
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas, auch durch neue Marktteilnehmer, und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken und die Fähigkeit zur Bewirtschaftung von Risiken für die Cybersicherheit.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, den Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.